

Umgang mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung



1.



Die Menschen an die Hand nehmen?

Nur im übertragenen Sinn. Ungefragter Körperkontakt ist in der Regel nicht erwünscht. Bieten Sie ihre Hilfe an.

2.



Wer spricht mit wem?

Stellen Sie sich und andere Beteiligte am besten mit Namen vor. Sprechen Sie sehbeeinträchtigte Menschen immer mit ihrem Namen an, sofern er Ihnen bekannt ist.

3.



Sprechen Sie mehr.

Kommunizieren Sie klar und verständlich. Setzen sie auf verbale statt auf nonverbale Kommunikation. Geben Sie gesprochene Antworten, Mimik und Gestik werden häufig nicht wahrgenommen.

4.



Formen Sie ein Bild im Kopf.

Beschreiben Sie Situationen oder Bilder möglichst genau. Wenn Sie etwas für alle Anwesenden präsentieren oder anschreiben, sprechen Sie mit.

5.



Gestalten Sie Materialien barrierearm.

Formulieren Sie in jedem Fall möglichst kurz, präzise und verständlich. Achten Sie auf gute Lesbarkeit. Siehe www.leserlich.info

Gemeinsam digitale Barrieren überwinden

www.digital-kompass.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.blickpunkt-auge.de



Ein Projekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages